

# Pflegeanweisung

Parkett, manuell lackiert

Gemäß DIN 18356

CODE UNIQUE  
eingegangen:  
16. Juli 2014



Kurzanweisung		
Arbeitsgang	Produkt	Anmerkungen
Erstpflege	LOBA® ParkettCare	-
	LOBA® Floorcare	-
	LOBA® FloorCare Matt	-
Unterhalt	LOBA® Cleaner	Unterhaltsreinigung
	LOBACARE® CleanFix	Sprüh-Unterhaltsreinigung
	LOBA® ParkettCare	Unterhaltspflege
	LOBA® Floorcare	Unterhaltspflege
	LOBA® FloorCare Matt	Unterhaltspflege
Grundreinigung	LOBA® CareRemover	-

## Allgemeine Bemerkungen

### Holz

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an.

Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen.

Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden.

Ein Raumklima von 20 °C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.

### Fußbodenheizungen

Bei Fußbodenheizungen ist darauf zu achten, daß mehrkreisige Systeme in zusammenhängenden Räumen gleichmäßig betrieben werden. Eine Oberflächentemperatur von 29 °C darf nicht überschritten werden. Im Vergleich zu zentralbeheizten Räumen ist bei Fußbodenheizung grundsätzlich mit einer verstärkten Fugenbildung zu rechnen.

### Die Versiegelung

Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.

Stand 15.02.2008

Druckdatum 20.02.2008

Formular überarbeitet 02.08.2005/GR

Seite 1 von 2

# Pflegeanweisung

Parkett, manuell lackiert

Gemäß DIN 18356



## *Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett*

In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen.

In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

**Bauschlußreinigung** Nach Bedarf mit LOBA® Cleaner bzw. LOBA® CareRemover.

**Erstpflge** LOBA® ParkettCare oder LOBA® FloorCare (Matt) gleichmäßig mit dem LOBATool Wischwiesel auftragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr nacharbeiten.

Achtung! LOBA® FloorCare Matt nur unverdünnt anwenden!

## **Unterhalt**

### *Reinigung*

Den Boden mit Mop, Harbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA® Cleaner oder LOBACARE® CleanFix nebelfeucht wischen.

Bei maschineller Reinigung muß die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden.

### *Pflege*

Der Boden muß zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Hierzu ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBA® Cleaner durchzuführen. Danach kann eine weitere Schicht Pflegemittel wie unter "Erstpflge" beschrieben aufgebracht werden. Achtung! LOBA® FloorCare Matt nur unverdünnt anwenden!

## **Grundreinigung**

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBA® CareRemover.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einem grünen Pad bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt. Nachdem der Boden abgetrocknet ist, muß wieder eine Erstpflge (s. dort) vorgenommen werden.

## **Weitere Hinweise**

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.

Stand 15.02.2008

Druckdatum

20.02.2008

Formular überarbeitet 02.08.2005/GR

Seite 2 von 2

# Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert

mit LOBADUR® WS Duo Antislip





Kurzanweisung		
Arbeitsgang	Produkt	Anmerkungen
Erstpflge	LOBA® SportCare	1:1 verdünnt
Unterhalt	LOBA® Cleaner	Unterhaltsreinigung
	LOBA® SportCare	Unterhaltspflege (1:1 verdünnt)
Grundreinigung	LOBA® CareRemover	

<b>Allgemeine Bemerkungen</b>	<p><i>Holz</i></p> <p>Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen.</p> <p>Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden.</p> <p>Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.</p> <p><i>Die Versiegelung</i></p> <p>Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.</p> <p>Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.</p> <p>Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaf geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.</p> <p><i>Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett</i></p> <p>In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen.</p> <p>In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.</p>		
<b>Bauschlußreinigung</b>	Nach Bedarf mit LOBA® Cleaner bzw. LOBA® CareRemover. Zur mechanischen Unterstützung ggf. Bürsten, keine Pads verwenden.		
<b>Erstpflge</b>	LOBA® SportCare 1:1 mit Wasser verdünnt gleichmäßig mit dem LOBATOOL Wischwiesel auftragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr		

Stand	28.04.2008	Formular überarbeitet	02.08.2005/GR
Druckdatum	30.04.2008	Seite 1 von 2	

## DLW Linoleum mit LPX Finish Reinigungs- und Pflegeempfehlung

<p><b>Pflegefilmsanierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Belagsflächen werden – partiell oder vollflächig – trocken angeschliffen, so dass eine gleichmäßige Mattierung des vorhandenen Pflegefilms / Beschichtung entsteht</li> <li>• Staub entfernen</li> <li>• Auftrag einer Pflegefilmschicht</li> <li>• Bei partiellem Auftrag müssen die Übergangsbereiche nach dem Trocknen durch Polieren angeglichen werden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einscheibenmaschine (z.B. Nilfisk 545) mit mindestens 300 U/min.</li> <li>• Polierpad, z.B. blaues oder grünes 3M-Pad</li> <li>• Feuchtwischgerät</li> <li>• Polymerdispersion / Pflegeemulsion</li> <li>• Einscheibenmaschine mit mind. 300 U/min.</li> <li>• Polierpad, z.B. beiges oder rotes 3M-Pad</li> </ul>
<b>Spezielle Objektbedingungen*</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2-faches Auftragen einer Polymerdispersion, ggf. desinfektionsmittelbeständig</li> <li>• Zwischen den Aufträgen ist ausreichendes Trocknen zu gewährleisten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Polymerdispersion, ggf. flächendesinfektionsmittelbeständig</li> <li>• Feuchtwischgerät und Wischbezug</li> </ul>

\* Das Erscheinungsbild eines Bodenbelages wird durch objektspezifische Umgebungsbedingungen wie z.B. der Nutzungsfrequenz u.a. beeinflusst und kann auch objektspezifischen Anforderungen, wie z.B. geltenden Hygienestandards unterliegen. Daher kann es fallweise erforderlich sein, weitere Maßnahmen zu ergreifen, wie z.B. der Auftrag eines zusätzlichen Oberflächenschutzes.

Die Eignung der Pflegedispersion / -emulsion muss insbesondere bei ableitfähigem Linoleum mit dem jeweiligen Mittelhersteller abgestimmt werden.

**Besondere Hinweise:**

- Nach Abschluss der Verlegearbeiten sollte die Bodenbelagsfläche in Bereichen, die während der Bauphase stark frequentiert werden, durch Schutzabdeckungen vor Beschädigung, Verschmutzung und Zerkratzung geschützt werden. Die Verträglichkeit von Klebändern mit Linoleum sollte vor dem Gebrauch mit dem jeweiligen Klebeband-Hersteller abgestimmt werden.
- Im Zuge der Unterhaltsreinigung sollte darauf geachtet werden, dass immer ein geschlossener Pflegefilm auf der Bodenbelagsoberfläche vorhanden ist. Gegebenenfalls muss das werksseitig aufgebrauchte Finish durch Einsatz eines Wischpflegemittels oder einer Polymerdispersion wieder hergestellt werden.
- Doppelböden werden im Feuchtwischverfahren nebelfeucht oder mit Einwegfeuchttüchern behandelt, und gegebenenfalls wird die Spray-Cleaner-Methode angewendet.
- Um Belagsschäden zu vermeiden, wird in Anlehnung an die EN 12529 empfohlen, Stuhlrollen des Typs „W“ und weiche Möbelgleiter (Filz oder weicher, heller Kunststoff) wie z.B. die Floor Care-Schongleiter von VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. Tauberbischofsheim zu verwenden. Stellflächen von Stühlen und Mobiliar dürfen nicht scharfkantig sein.
- Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerem Kontakt mit elastischen Bodenbelägen zu Verfärbungen führen, die nicht mehr entfernbar sind. Um dieses zu vermeiden, empfehlen wir den Einsatz von Unterlagsplatten oder geeignete Rollen (PUR oder helles Material).
- Die Rutschsicherheit eines Bodenbelages wird maßgeblich durch den Schmutzeinträg, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs- und Pflegemittel beeinflusst. Die Reduzierung von Reinigungsmaßnahmen kann darum zu Hygiene- und Glätteproblemen führen.

**Verlegeempfehlung unter [www.armstrong.eu](http://www.armstrong.eu)**



nm 986 cara / metro / luxor

**Ergänzende Hinweise für norament® 986 cara / deco / luxor / metro**

(mit matter Oberflächenverglütung)

Keine harten Bürsten, keine blaue/grüne/braune/schwarze Pads verwenden.

Pollerarbeiten können den Glanzgrad der Belagsoberfläche erhöhen.

Stuhl- und Möbelrollen müssen dem Typ W (welche Rollen nach EN 12570 entsprechen) entsprechen. An jedem Stuhl- oder Möbelplatz ist eine Stuhlrollenunterlage empfehlenswert. Die Auflagefläche der Stühle und der anderen Möbelrollen auf dem Belag ist ausreichend zu dimensionieren und ist an ausreichend zu dimensionieren.

Gegebenenfalls sind die Aufstandsflächen mit Druckverleierungsunterlagen zu schützen.

Sanierung/Wartehaltung: Bei möglichen Verschleißerscheinungen empfehlen wir eine rechtzeitige Sanierung mit einer geeigneten Permanentbeschichtung. Bitte kontaktieren Sie in diesem Fall unsere Anwendungstechnik.

© 2009 nora systems

Fleckentabelle alltägliche Substanzen

**Fleckentabelle für alltägliche fleckenverursachende Substanzen**

Werden die unten aufgeführten Medien **sofort vom Belag entfernt**, tritt **keine Fleckenbildung** auf. Flecken können erst entstehen, wenn die Medien aufgetrocknet sind.

Eine Fleckbehandlung kann zu einer Belagsaufhellung an der betreffenden Stelle führen. Diese gleicht sich weitgehend durch die anschließende Einpflege mit z.B. Wischpflegeprodukten in erhöhter Konzentration an. Je nach **der Anzahl** und **Größe der Flecken** kann es nach der Fleckenentfernung sinnvoll sein, eine Grundreinigung mit anschließender Einpflege durchzuführen, **damit eine einheitliche Optik vorliegt**.

Fleckenart	Mittel	Entfernung
Blut	Verdünnter Grundreiniger Blutlösemittel z.B. Neodisher MA.	Grundreiniger 10 bis 15 Minuten einwirken lassen und mit einem roten Pad oder einer weichen Bürste behandeln. Siehe Gebrauchsanweisung
Erbrochenes Eiter	Verdünnter Grundreiniger	Grundreiniger 10 bis 15 Minuten einwirken lassen und mit einem roten Pad oder einer weichen Bürste behandeln.
Kaffee Tinte	Dr. Beckmann Kaffee & Teeteufel Dismozon pur oder Apesin AP 100 nora Spezialreiniger TAM 25	Aufstreuen und mit etwas Wasser befeuchten, Einwirkzeit ca. 1-2 Stunden. Einwirkzeit ca. 10 Minuten Siehe Gebrauchsanweisung gemäß Technischem Merkblatt. Bei großflächiger Anwendung Geruchsbelästigung möglich.
Fruchtsäfte	Dismozon pur oder Apesin AP 100 nora <sup>®</sup> Spezialreiniger TAM 25	Einwirkzeit ca. 10 Minuten Siehe Gebrauchsanweisung gemäß Technischem Merkblatt. Bei großflächiger Anwendung Geruchsbelästigung möglich.
Kontaktklebstoff	Nagellackentferner, Universalverdünnung	Mit sauberem angefeuchtetem Tuch reiben.
Rost	Rostteufel Sanitärreiniger auf Basis Phosphorsäure	Mittel auftragen und ca. 15 Minuten einwirken lassen. Mit einem sauberen Tuch reiben. Bei großflächiger Anwendung Geruchsbelästigung möglich.
Rotwein	Dr. Beckmann Tinte & Obstteufel Dismozon pur oder Apesin AP 100	Einwirkzeit 30-60 Minuten Einwirkzeit ca. 15 Minuten Siehe Gebrauchsanweisung gemäß Technischem Merkblatt. Bei großflächiger Anwendung Geruchsbelästigung möglich.
Schuhstriche Schuhcreme Teer	Waschbenzin Fleckenspray z.B. Elatex	Nach kurzer Einwirkzeit mit einem sauberen Tuch reiben.
Kaugummi	WD 40	Nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten den Kaugummifleck mit einer Holzspachtel entfernen.
Tinte Kreidenschreibfarbe Füllstift Bleistift Stempelfarbe	Pep Ex	Aufsprühen und nach kurzer Einwirkzeit mit einem sauberen Tuch reiben. Siehe Gebrauchsanweisung.
Kalkrückstände	Sanitärreiniger auf Basis Phosphorsäure oder Zitronensäure	Mittel auftragen und ca. 10 Minuten einwirken lassen. Mit einem sauberen Tuch, rotem Pad oder weicher Bürste reiben. Bei großflächiger Anwendung Geruchsbelästigung möglich.
Zigarettenrückstände	Dismozon pur oder Apesin AP 100	Einwirkzeit ca. 30 Minuten, verbleibender Braunschleier. Siehe Gebrauchsanweisung gemäß Technischem Merkblatt. Bei großflächiger Anwendung Geruchsbelästigung möglich.

© 2009 nora systems

**4. Reinigungsmittel für nora Beläge mit nora cleanguard®plus Oberfläche nach der Verlegung**

**norament® 986 cara / deco / metro / luxor**

Die in der Tabelle aufgeführten Reinigungs- & Pflegemittel stellen **Empfehlungen der Reinigungsmittelhersteller im deutschen Markt** dar. Objektspezifisch kann es sinnvoll sein vom Standard abweichende Produkte und Verfahren nach Empfehlung der Reinigungsmittelhersteller zu verwenden. Bitte die **produktspezifischen Herstellerangaben** beachten! Selbstverständlich können auch geeignete Reinigungsmittel nicht gelisteter Reinigungsmittelhersteller nach deren Empfehlung verwendet werden.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
Unternehmen	Maschinelle Erstreinigung falls notwendig	Unterhaltsreiniger
Buzil-Werk Wagner GmbH & Co 87700 Memmingen Tel. +49 8331 / 930 - 6	Aktiv G 433 2 - 3 %	Aktiv G 433 Verdünnung nach Herstellerangaben
CC-Dr. Schutz GmbH 53175 Bonn Tel. + 49 228 / 953 62 - 20	CC-PU-Reiniger 5 %-ig	CC-PU-Reiniger Verdünnung nach Herstellerangaben
JohnsonDiversey GmbH 68219 Mannheim Tel. +49 621 / 8757 - 0	Taski Jontec 300 2 - 3 %	Taski Jontec 300 Verdünnung nach Herstellerangaben
Dr. Schnell Chemie GmbH 80807 München Tel. +49 89 / 350 608 - 0	Forol 2 - 3 %	Forol Verdünnung nach Herstellerangaben
Ecolab Deutschland GmbH 40589 Düsseldorf Tel. +49 211 / 9893 - 0	Imi Top, 5 %-ig	Sigla Verdünnung nach Herstellerangaben
Johannes Kiehl KG 85235 Odelzhausen Tel. +49 8134 / 9305 - 0	Veriprop 2-3 fache Dosierung	Veriprop Verdünnung nach Herstellerangaben
Tana-Chemie GmbH 55120 Mainz Tel. +49 6131 / 964 -03	Multitan 2 - 3 %	Multitan Verdünnung nach Herstellerangaben
Wetrok GmbH 51381 Leverkusen-Fixheide Tel. +49 217 / 1398- 0	Resalon 2 - 3 %	Resalon Verdünnung nach Herstellerangaben

Reinigungsempfehlungen

Reinigungsempfehlungen

Wichtige Hinweise

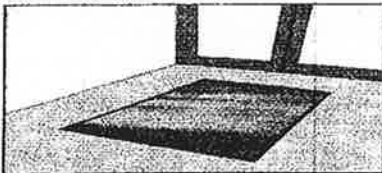





Durch großzügig bemessene Schmutzfangzonen wird eine wirksame Minderung des Schmutzeintrags erreicht.

- Sand, Späne und scharfkantige Gegenstände können zu irreparablen Schäden führen. In der Bauphase ist der Bodenbelag mit geeignetem Abdeckmaterial zu schützen.
- Die Erstreinigung darf erst nach der Abbindphase des Klebstoffs, frühestens 48 Stunden nach der Verlegung, erfolgen.
- Reinigungs- und Pflegemittel aus einem aufeinander abgestimmten Herstellerprogramm verwenden.
- Keine Reinigungsmittel mit einem pH-Wert über 12 einsetzen.
- Reinigungs- und Pflegemittel dürfen die elektrischen Eigenschaften der Bodenbeläge nicht negativ beeinflussen.
- Keine Gritbürsten, braune/schwarze Pads verwenden.
- Einscheibemaschinen für die Erst- bzw. für Grundreinigungen sollten nicht 200 U/min überschreiten.
- Keine High-Speed-Maschinen über 1500 U/Min. einsetzen. Für das Polieren ist ein ausreichender Pflegefilm unbedingt notwendig.
- Objektspezifisch kann es sinnvoll sein, vom Standard abweichende Produkte und Verfahren nach Empfehlung der Reinigungsmittelhersteller zu verwenden. Hierbei ist durch ausreichende Eigenversuche zu prüfen, ob die Reinigungsmaßnahmen, -mittel und -maschinen den speziellen Anforderungen gerecht werden.
- Eingesetzte Produkte und Verfahren dürfen den Bodenbelag und seine Eigenschaften nicht nachteilig beeinflussen.
- In Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung ist darauf zu achten, dass vermehrt Pflegemittel aufgebracht werden.
- Standard-Reinigungsempfehlungen nach Bodenbelägen
- Ergänzende Reinigungsempfehlungen nach Einsatzbereichen
- Reinigungs- & Pflegemittel für Privathaushalte und Kleingewerbe
- Fleckentabellen
- Spezialreiner

© 2009 nora systems



## DLW Linoleum mit LPX Finish Reinigungs- und Pflegeempfehlung

	<p>Ausreichend dimensionierte textile Sauberlaufzonen im Eingangsbereich (mind. 2-3 Schrittlängen) schützen den Bodenbelag vor Feinschmutz und Feuchtigkeit. Wenn die Sauberlaufzonen regelmäßig gereinigt werden, schützen sie den Bodenbelag, erhöhen dadurch dessen Nutzwert und reduzieren die Reinigungskosten im Objekt.</p>	
Reinigungsart		Reinigungsmittel und -geräte
<b>Bauschlussreinigung</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinelle Reinigung des Bodenbelags</li> <li>• Mit klarem Wasser nachspülen</li> </ul> <p>Das werkseitige LPX darf nicht entfernt werden.</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einscheibenmaschine max. 150 -180 U/min.</li> <li>• Schrubb-Bürste oder rotes 3M-Pad</li> <li>• Neutral- oder Alkoholreiniger ggf. Intensivreiniger pH &lt; 9</li> </ul>
<b>Einpflege</b>		
Grundsätzlich nicht erforderlich*		
<b>Unterhaltsreinigung</b>		
<p><b>geringe Verschmutzung und / oder lose liegender Schmutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Saugen/Fegen und/oder nebelfeuchtes Wischen beseitigen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staubsauger</li> <li>• Einwegfeuchtwischtücher</li> <li>• Feuchtwischgerät und Wischbezug</li> <li>• Wischpflegemittel</li> </ul>
<p><b>starke, fest haftende Verschmutzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>kleine Flächen</u>: nebelfeucht einsprühen und angelegten Schmutz mit Reinigungstextilien aufnehmen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wischpflegemittel und Sprühflasche</li> <li>• Feuchtwischgerät und Wischbezug</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>großflächig</u>: 2-Eimer-Feuchtwischmethode oder Einsatz von Scheuersaugautomaten</li> <li>• Regelmäßiges Polieren verdichtet die Oberfläche und verbessert die Strapazierfestigkeit des Bodenbelags. Hierdurch wird besserer Schutz gegen Absatzverstrichungen u.a. mechanische Einflüsse erreicht</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelfahreimer und Wischbezug</li> <li>• Wischpflegemittel</li> <li>• Desinfektionsreiniger (siehe Punkt „spezielle Objektbedingungen“)</li> <li>• Scheuersaugautomat</li> <li>• Automatenreiniger für Linoleum</li> </ul>
<p><b>Laufstraßen, Absatzverstrichungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betroffene Belagsflächen werden mit Spray-Cleaner eingesprüht</li> <li>• anschließend maschinell polieren</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spray-Cleaner</li> <li>• Einscheibenmaschine 300-1000 U/min.</li> <li>• Polierpad, z.B. beiges oder rotes 3M-Pad</li> </ul>

Stand: 02 / 2008  
Telefon: 071 42 / 71 340  
[service\\_germany@armstrong.com](mailto:service_germany@armstrong.com)

## Pflegeanweisung

### Holzfußböden, lackiert

### mit LOBADUR® WS Duo Antislip



nacharbeiten. Es entsteht Glanz ohne Polieren.

#### Unterhalt

##### *Reinigung*

Den Boden mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA® Cleaner nebelfeucht wischen.  
Maschinelle Reinigung unter Verwendung von Bürsten. Die Schmutzflotte muß sofort wieder abgesaugt werden.

##### *Pflege*

Der Boden muß zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Hierzu ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBA® Cleaner durchzuführen. Danach kann eine weitere Schicht LOBA® SportCare wie unter "Erstpflege" beschrieben aufgebracht werden.

#### Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaltende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBA® CareRemover.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einer Bürste bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt.  
Nachdem der Boden abgetrocknet ist, muß wieder eine Erstpflege (s. dort) vorgenommen werden.

#### Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.

Stand 28.04.2008  
Druckdatum 30.04.2008

Formular überarbeitet 02.08.2005/GR  
Seite 2 von 2

**Reinigungsempfehlung für nora® Bodenbeläge  
mit matter Oberflächenvergütung**

**norament® 986 cara / deco / metro / luxor**

**1. Erstreinigung:**



1.1 Sofern kein starker Baustellenschmutz vorhanden ist, kann aufgrund der besonderen Belagsoberfläche sofort mit der Unterhaltsreinigung begonnen werden.



1.2 Bei starker Baustellenverschmutzung empfiehlt sich eine maschinelle Reinigung mit einer Einscheibenmaschine mit geeignetem rotem Pad und geeignetem Reinigungsmittel (s. Tabelle 4 / Spalte 2).

**2. Unterhaltsreinigung**



**Manuell:** Gute Reinigungsergebnisse werden durch 2-stufiges Wischen (2-Mop-System + Doppelfahreimer oder auch mit speziellen 1-stufigen Reinigungsverfahren mit geeigneten Mikrofaserbezügeln und geeigneten Unterhaltsreinigern (s. Tabelle 4 / Spalte 3) erzielt.



**Maschinell:** Eine Automatenreinigung eignet sich für großflächige und nicht überstellte Flächen. Hier sollten geeignete rote Pads oder geeignete weiche Bürsten und schaumarme Reinigungsmittel nach Empfehlung der Reinigungsmittelhersteller verwendet werden.

**3. Intensive Zwischenreinigung**



Sobald aufbauende Rückstände sich nicht mehr durch die Unterhaltsreinigung entfernen lassen, sollte eine intensive maschinelle Zwischenreinigung mit einer Einscheibenmaschine mit geeignetem roten Pad erfolgen

Die Auswahl der Reinigungsmittel hängt vom Verschmutzungsgrad und von der Art der Rückstände ab. Daher sollten geeignete Reinigungsmittel wie Grundreiniger, Intensivreiniger und Verfahren bei den Reinigungsmittelherstellern erfragt werden.

Spezialreiniger

**Spezialreiniger**

Die in der Tabelle aufgeführten Mittel stellen Empfehlungen der Reinigungsmittelhersteller im deutschen Markt dar.

Produkt	Hersteller	Verwendung
Rost Teufel	della pronatura	Entfernung von Flecken verursacht durch: Rost, Kaffee & Tee, Rotwein
Kaffee- & Teeteufel	Hans-Böckler-Str. 5 63263 Neu-Isenburg Tel.: +49-6103-40460 Fax: +49-6103-4045191 www.deltapronatura.de	
Tinte- & Obstteufel	CC-Dr. Schutz GmbH Holbeinstraße 17 53175 Bonn Tel.: +49 228/95 35 2-0 Fax: +49 228/95 35 2-29 www.dr-schutz.de	Entfernung von Flecken verursacht durch: Schuhstrichen, Schuhcreme, Teer
Elastex	Chem. Fabrik Dr. Weigert Mühlenhagen 85 20639 Hamburg Tel.: +49 40/7 89 60-0 Fax: +49 40/7 89 60-120 www.drweigert.de	
Jsher MA	Chem. Fabrik Dr. Weigert Mühlenhagen 85 20639 Hamburg Tel.: +49 40/7 89 60-0 Fax: +49 40/7 89 60-120 www.drweigert.de	Entfernung von Blutflecken
Dismozon pur Merkblatt	BODE CHEMIE HAMBURG Meianchthonstraße 27 22525 Hamburg Tel.: +49 /40/ 5 40 06-0 Fax: +49 /40/ 5 40 06-200 www.bode-chemie.de	Entfernung von Flecken verursacht durch: Rotwein, Tinte, Kugelschreiber- und Stempelfarbe Dopamin & jodhaltige Mittel, Cuasept G, Octenisept G, Skinsept G
Apesion AP 100 Merkblatt	Tana Chemie GmbH Ingelheimstraße 1-3 55120 Mainz Tel.: +49/6131/964-03 Fax: +49/6131/964-2990 www.tana.de	Entfernung von Flecken verursacht durch: Rotwein, Tinte, Kugelschreiber- und Stempelfarbe Dopamin & jodhaltige Mittel, Cuasept G, Octenisept G, Skinsept G
RZ Fleckengreifer	RZ Reinigungs- & Pflege-systeme GmbH Mühligartenstraße 13 53340 Meckenheim Tel.: +49/2225/9446-0 Fax: +49/2225/2073 www.rz-chemie.de	Entfernung von Flecken verursacht durch: Kaffee & Tee
Pep Ex	Ecobat Deutschland GmbH Professional Products Reizholzer Warfstrasse 38-42 40589 Düsseldorf Tel. (+49)21 1-9893-0 Fax (+49)21 1-9893-364 www.professionalproducts.de	Entfernung: Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift, Tinte
WD-40	WD-40 Company D-61362 Bad Homburg Tel. 06172-677450 Fax 06172-677499	Entfernung von Kaugummiresten
nora® Spezialreiniger: SIO2 Merkblatt Jodolan Merkblatt TAM 25 Merkblatt AG 3 Merkblatt	nora systems GmbH Höhenweg 2-4 69469 Weinheim Tel.: +49-6201-80-5886 Fax.: +49-6201-88-3019	Entfernung von Flecken verursacht durch: Eosin G, Infusionslösungen, Mercurchrom, Methylviolett nicht gefärbte jodhaltige Produkte, Silbernitrat, Disulphine Blue, Rivanol, Fruchtsäfte

# Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert  
mit LOBADUR® WS Duo Antislip



Kurzanweisung		
Arbeitsgang	Produkt	Anmerkungen
Erstpflege	LOBA® SportCare	1:1 verdünnt
Unterhalt	LOBA® Cleaner	Unterhaltsreinigung
	LOBA® SportCare	Unterhaltspflege (1:1 verdünnt)
Grundreinigung	LOBA® CareRemover	

**Allgemeine Bemerkungen**

*Holz*  
Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen.  
Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden.  
Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.

*Die Versiegelung*  
Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.  
Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgehoben durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.  
Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18556 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaft geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.

*Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett*  
In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen.  
In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

**Bauschlußreinigung** Nach Bedarf mit LOBA® Cleaner bzw. LOBA® CareRemover. Zur mechanischen Unterstützung ggf. Bürsten, keine Pads verwenden.

**Erstpflege** LOBA® SportCare 1:1 mit Wasser verdünnt gleichmäßig mit dem LOBATÖOL Wischwiesel auftragen. In antrocknende Flächen unter keinen Umständen mehr

Stand 28.04.2008      Formular überarbeitet 02.08.2006/GF  
Druckdatum 30.04.2008      Seite 1 von 2

## Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert

mit LOBADUR® WS Duo Antislip



nacharbeiten. Es entsteht Glanz ohne Polieren.

### Unterhalt

#### Reinigung

Den Boden mit Mop, Haarbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA® Cleaner nebelbeuchtet wischen.

Maschinelle Reinigung unter Verwendung von Bürsten. Die Schmutzflotte muß sofort wieder abgesaugt werden.

#### Pflege

Der Boden muß zunächst von Staub und Schmutz befreit werden. Hierzu ist eine Unterhaltsreinigung mit LOBA® Cleaner durchzuführen. Danach kann eine weitere Schicht LOBA® SportCare wie unter "Erstpflege" beschrieben aufgebracht werden.

### Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaltende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBA® CareRemover.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einer Bürste bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelbeuchtet nachgewischt. Nachdem der Boden abgetrocknet ist, muß wieder eine Erstpflege (s. dort) vorgenommen werden.

### Weitere Hinweise

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkzettel kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.

Stand 28.04.2008  
Druckdatum 30.04.2008

Formular überarbeitet 02.09.2006/CH  
Seite 2 von 2